

Musikalisch auf Karnevals-Kurs

Fröhlich und mit einem Lied auf den Lippen begann Johanna ihre Arbeit. Die Melodie des Ohrwurms ging über ihren Namen „Joana“ in englischer Übersetzung. Frühmorgens bot sie ihrem Kollegen einen Kaffee an, der ihr mit den Worten „Da simmer dabei“ einen ganz anderen Floh ins Ohr setzte, schließlich ist ja Karneval. Da kam der nächste Kollege um die Ecke: „Schütze mich auch einen ein?“ Auch das war eine perfekte Tarnung eines Liedtitels, der sich festsetzen wollte. Doch geschickt ergänzte Johanna und sagte: „Nimm doch bitte für Hans gleich eine Tasse mit. Dann sagst du zu ihm ‚Drink doch eine met‘.“ Nachdem alle Kollegen endlich versorgt waren, wurde auch in die Hände gespuckt: „Wir steigern das Bruttosozialprodukt.“

Die Ohrwürmer blieben in der Warteschleife und wurden erst abends eingetauscht gegen „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Karneval kann kommen, das Gehirn ist dafür schon ausreichend programmiert.